

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

28

Antrag (zur Abstimmung)

Anfrage (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

ja

nein

Infosheld

Name:	Vorname: _____	Staatsangehörigkeit: _____
Straße, Nr.: _____	PLZ, Ort: _____	Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

ja

nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

ja

nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

ja

nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. Für die anfallende Verkehrslast nicht ausgelegte Verkehrsknotenpunkte Otto-Hahn-Ring und Carl-Wery Straße sowie des Otto-Hahn-Ring und Tribulaunstr.
2. überlasteter öffentlicher Nahverkehr

Text des Antrages / der Anfrage (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

Ich beantrage die Prüfung der Auslastung des Individualverkehrs und des öffentlichen Nahverkehrs im Planungsgebiet bei geplanter Bebauungsänderung. Prüfung insbesondere der Verkehrsknotenpunkte Otto-Hahn-Ring und Carl-Wery-Straße sowie Otto-Hahn-Ring und Tribulaunstr. Diese sind nicht auf die anfallende Verkehrslast mit derart vielen neuen Einwohnern geprüft und ausgelegt, ebenso wie der öffentliche Nahverkehr.

Begründung:

Die Verkehrsknotenpunkte Otto-Hahn-Ring und Carl-Wery-Straße sowie Otto-Hahn-Ring und Tribulaunstr. sind nicht auf die anfallende Verkehrslast bezüglich neuer Bewohner, Siemensmitarbeiter und resultierender Parkplatzsuchverkehr ausgelegt. Die bereits täglichen Staus entlang der Putzbrunnerstraße und der Carl-Wery-Straße werden sich weiter verschärfen. Das Auto ist und wird Studien zufolge weiterhin Verkehrsmittel Nr. 1 bleiben. Es droht ein Verkehrskollaps. Auch der öffentliche Nahverkehr ist überlastet. Im öffentlichen Nahverkehr gab es bereits Beschwerden, dass zu Stoßzeiten nach der 2. U-Bahnstation nach Neuperlach Süd kaum mehr in die U-Bahn zugestiegen werden kann und dabei ist das direkt südlich an der U-Bahn Neuperlach Süd neu angelegte, noch nicht bezogene Siedlungsgebiet, noch nicht mit eingerechnet.

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums - **Bitte nicht beschriften** -

- ohne Gegenstimme angenommen
 mit Mehrheit angenommen
 ohne Gegenstimme abgelehnt
 mit Mehrheit abgelehnt